

Inhalt

I.	Pflichtteil – für das Gesamthaus.....	2
I.1.	Allgemeines	2
I.1.1.	Name Institutionskennzeichen (IK-Nr.); Anschrift, Lehrkrankenhaus	2
I.1.2.	Krankenhausträger.....	2
I.1.3.	Krankenhausverbund, Standorte	2
I.1.4.	Organigramm (Leitung, Abteilungen, Stabsstellen).....	2
I.1.5.	Besondere Versorgungsschwerpunkte.....	2
I.1.6.	Weitere Leistungsangebote	2
I.1.7.	Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle gemäß Aufstellung Erträge und Budget (AEB) ambulant und stationär	2
I.2.	Apparative Ausstattung (Großgeräte).....	3
I.2.1.	Diagnostische Möglichkeiten mit Angabe der Verfügbarkeit.....	3
I.2.2.	Therapeutische Möglichkeiten	3
I.3.	DRG-Statistik.....	3
I.3.1.	Casemix-Index (CMI) und durchschnittliche Verweildauer (VWD)	3
I.3.2.	Top-50-DRG (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr	3
I.4.	Personalbereitstellung bezogen auf Berichtsjahr	4
I.5.	Qualitätsmanagement.....	4
I.5.1.	Angewandtes System, Jahr der Einführung, Bezug zur Vereinbarung n. §137 SGB V, Abs.1 S.3 Nr.1 (zweiter Halbsatz)	4
I.5.2.	Zertifikate, Auszeichnungen.....	4
I.5.3.	Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	4
II.	Pflichtteil – für die Fachabteilungen	4
II.1.	Allgemeines	4
II.2.	DRG- Statistik.....	4
II.2.1.	Casemix-Index (CMI) und durchschnittliche Verweildauer (VWD)	4
II.2.2.	Anzahl DRGs (analog AEB).....	5
III.	Pflichtteil für Fachabteilung: _____	5
III.1.	Allgemeines	5
III.2.	DRG-Statistik.....	5
III.2.1.	Anzahl DRGs (mind. analog AEB).....	5
III.2.2.	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)	5
III.3.	Personal	5
III.3.1.	Anzahl und Qualifikation Ärzte.....	5
III.3.2.	Anzahl und Qualifikation Pflegekräfte.....	6
III.4.	Mortalitätsstatistik bezogen auf das Berichtsjahr	6
III.5.	TOP 10 Ambulante Operationen nach §115b SGB V, Gesamtzahl im Berichtsjahr 6	
IV.	Kürteil	7

Qualitätsbericht nach §137 SGB V

I. Vorwort

Die vorliegende Rahmenempfehlung gliedert sich in Pflicht- und Kürteil. Der Pflichtteil stellt nach Auffassung der Autoren einen Minimalstandard dar, der von jedem Krankenhaus zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit erfüllt werden muss. Darüber hinausgehende Inhalte können im Kürteil dargestellt werden.

II. Pflichtteil – für das Gesamthaus

II.1. Allgemeines

II.1.1. Name Institutionskennzeichen (IK -Nr.); Anschrift, Lehrkrankenhaus

II.1.2. Krankenhausträger

II.1.3. Krankenhausverbund, Standorte

II.1.4. Organigramm (Leitung, Abteilungen, Stabsstellen)

II.1.5. Besondere Versorgungsschwerpunkte: Top 10 der Prozeduren (OPS-Gruppen) / ICDs

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

II.1.6. Weitere Leistungsangebote

Leistungsangebot	Menge der erbrachten Leistungen (z.B. Pfl egetage, Anzahl Schulungen/ Beratungen etc.) pro Jahr
Diabetes-Schulung	
Hospize	
Gesundheitsberatung	
...	
HIV-/Isolierstation	<input type="checkbox"/> vorhanden
Erstversorger / Unfallkrankenhaus	<input type="checkbox"/> ja
NAW am Krankenhaus	<input type="checkbox"/> vorhanden
...	

II.1.7. Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle gemäß Aufstellung Erträge und Budget (AEB) ambulant und stationär¹

Fachabteilung	Stationär	Ambulant
---------------	-----------	----------

¹ Bezogen auf die Entlassungs-Hauptdiagnosen (Entlassende Abteilung)

Innere		
Chirurgie		
Gynäkologie		
Augenklinik		
...		

II.2. Apparative Ausstattung (Großgeräte)

II.2.1. Diagnostische Möglichkeiten mit Angabe der Verfügbarkeit

	Regeldienst/ Bereitschafts- dienst	innerhalb des Hauses ²	ausserhalb: Entfernung in km	ausserhalb: Standort- angabe	konsi- liarisch
CT	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
MRT	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Szintigraphie	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Angiographie	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Herzkatheter- labor	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Lithotripter	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Sonstige:	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Sonstige:	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				

II.2.2. Therapeutische Möglichkeiten

	Regeldienst/ Bereitschafts- dienst	innerhalb des Hauses ³	ausserhalb: Entfernung in km	ausserhalb: Standort- angabe	konsi- liarisch
Nuklearmedizin	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Strahlentherapie	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
Physiotherapie	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
...	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				
	<input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> B				

II.3. DRG-Statistik

II.3.1. Casemix-Index (CMI) und durchschnittliche Verweildauer (VWD)

Anzahl DRGs:

CMI:

Durchschnittliche VWD:

II.3.2. Top-50-DRG (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr

Rang	DRG	Text	Fallzahl	Durchschnittliche VWD	
				arithm. Mittel	Median
1.					
2.					
3.					
4.					

² Bei mehreren Betriebsstätten: Bitte Angabe des Standortes

³ Bei mehreren Betriebsstätten: Bitte Angabe des Standortes

5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
...					

II.4. Personalbereitstellung bezogen auf Berichtsjahr

Dienststart	Anzahl Vollkräfte (nur eigene Angestellte)
Ärzte	
Pflegekräfte	

II.5. Qualitätsmanagement

II.5.1. Angewandtes System, Jahr der Einführung, Bezug zur Vereinbarung n. §137 SGB V, Abs.1 S.3 Nr.1 (zweiter Halbsatz)

II.5.2. Zertifikate, Auszeichnungen

Zertifikat / Auszeichnung	erstmals erteilt	Prüfende Instanz	letztes Zertifikat gültig bis
...			

II.5.3. Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Modul	Text	Anzahl dokumentierter Fälle

III. Pflichtteil – für die Fachabteilungen

III.1. Allgemeines

Schlüssel nach § 301	Name der Klinik/ Fachabteilung	Fallzahl ⁴	Hauptabteilung/ Belegabteilung	Poliklinik/ Ambulanz
0100	Innere	1875	HA	<input type="checkbox"/> PK <input type="checkbox"/> A
1500	Chirurgie			<input type="checkbox"/> PK <input type="checkbox"/> A
	HNO	400	BA	<input type="checkbox"/> PK <input type="checkbox"/> A
				<input type="checkbox"/> PK <input type="checkbox"/> A
				<input type="checkbox"/> PK <input type="checkbox"/> A

III.2. DRG- Statistik

III.2.1. Casemix-Index (CMI) und durchschnittliche Verweildauer (VWD)

Schlüssel nach §301	Name der Klinik/ Abteilung	CMI	Fallzahl	Durchschnittliche VWD	
				arithm. Mittel	Median
0100	Innere	1,1	1875	8,1	
...					

⁴ keine Säuglinge; nur vollstationäre Fälle

--	--	--	--	--

III.2.2. Anzahl DRGs (analog AEB)

Schlüssel nach § 301	Name der Klinik/ Fachabteilung	Anzahl DRGs
0100	Innere	
1500	Chirurgie	
	HNO	

IV. Pflichtteil für Fachabteilung: _____

IV.1. Allgemeines

Polikliniken
 Fachrichtungen
 BG-Ambulanzen; D-Ärzte
 Behandlungsschwerpunkte
 Ggf Spezialambulanzen

Medizinisches Leistungsspektrum

Fachabteilung	Leistungsspektrum
<i>Innere Medizin</i>	<i>Kardiologie, Nephrologie</i>

IV.2. DRG-Statistik

IV.2.1. Anzahl DRGs (mind. analog AEB)

IV.2.2. Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG	Text	Fallzahl	Durchschnittl. VWD		Durchschnittl. Alter d. Pat.	
				arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							

IV.3. Personal

IV.3.1. Anzahl und Qualifikation Ärzte

	Anzahl
Ärzte der Fachabteilung	

davon: Anzahl Fachärzte pro Fachdisziplin	
- Pneumologie	
- Kardiologie	
...	
	Benennung der Fachkunden etc.
Ermächtigungen in den Fächern:	
Vorhandene Fachkunden:	
Vorhandene Zusatzbezeichnungen	

IV.3.2. Anzahl und Qualifikation Pflegekräfte

	Anzahl
Pflegekräfte der Fachabteilung	
Ausbildung 3 Jahre + Fachweiterbildung	
Ausbildung 3 Jahre	
Ausbildung 1 Jahr/ Pflegehelfer/innen	
Schüler/innen	
Keine Ausbildung, inkl. Zivis	

IV.4. Mortalitätsstatistik der TOP 10-DRGs, bezogen auf das Berichtsjahr

DRG/ Prozedur	0-4 Jahre		5-14 Jahre		15-44 Jahre		45-64 Jahre		65-74 Jahre		75-84 Jahre		85 und älter	
	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate	n ges.	M.-rate
...														

IV.5. TOP 10 Ambulante Operationen nach §115b SGB V, Gesamtzahl im Berichtsjahr

OP	Anzahl Institutsleistungen	Anzahl Privatleistungen

V. Kürteil

Anregungen für den Kürteil gemäß folgender Auflistung

- optional: Darstellung aller DRGs
- Leitbild
- Baujahr, Baumaßnahmen
- Einrichtungen wie Cafeteria etc.
- Patientenservice (Seelsorge, Psychologen, Bibliothek, Bringdienst, Kultur, Besuchsdienste, Ideen- und Beschwerdestellen)
- Verzeichnisse Klinische Pfade, Leitlinien
- QM-Projekte und Maßnahmen (z.B. drei bedeutsamste Projekte beschreiben: Projektziel, Beteiligte, Zeitrahmen, Status, Ergebnisse)
- Kooperationen: Integrierte Versorgung, Überleitung und Nachsorge, Hospize etc.
- Personalentwicklung
- Leitungen namentlich mit Zusatzqualifikation angeben
- Patienteninformationsmaterial über das Haus
- sonstige Medien, Internetauftritt
- sonstige Angebote (Friseur, Einkaufsmöglichkeit, ... Fußpflege, Medien im Krankenhaus)
- Qualitätsindikatoren / Kennzahlen
- Parkplätze (Gebühren)
- Internetanschluss
- Angeschlossene Reha-Leistungen
- Patienten-/ Mitarbeiterbefragungen
- Beschwerdemanagement
- Allgemeine Ausstattung: Patientenzimmer

1. Wie viele Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer gibt es je Fachabteilung?

Fachabteilung	Anzahl Einzelzimmer	Anzahl Doppelzimmer	Anzahl Mehrbettzimmer (>2Betten)

2. Welche Komfortelemente sind in den folgenden Abschnitten vorhanden:

Sanitärzone, Größe und Lage des Zimmers, Verpflegung, Service und Sonstige Ausstattung / Preise, Unterbringung Begleitperson / Zuschläge

Auflistung getrennt nach Einzel- und Doppelzimmern.